ZWISCHEN KRISENMANAGEMENT UND ZUKUNFTSDEBATTE – INTEGRATION BRAUCHT ENGAGEMENT VON ALLEN

Nach der Flüchtlingskrise gilt es, das Verhältnis von kommunaler Daseinsvorsorge und bürgerschaftlicher Selbstverantwortung neu zu justieren. Mit einer längerfristigen Perspektive muss Demografiepolitik die Bedürfnisse von Alt- und Neubürgern, Senioren und Jugend gleichermaßen in Einklang bringen. Dies kann nur nachhaltig gelingen, wenn wir gemeinsam definieren was kulturelle Vielfalt, Generationengerechtigkeit und Teilhabe bedeuten. Und dafür ist die Aufgabenverteilung zwischen Land und Kommunen zu überdenken. Aus Gemeinden, Landkreisen, Politik und Wissenschaft werden Möglichkeiten und Grenzen einer integrativen Demografiepolitik in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz vorgestellt. Zudem wird die Frage des Ehrenamtes und der Jugend in der Bürgergesellschaft vertieft.

ZIELE

- Die Zusammenarbeit der Zivilgesellschaft mit den kommunalen Strukturen bei der Flüchtlingshilfe wird reflektiert.
- Herausforderungen und Chancen, die in der soziokulturellen Vielfalt durch neue Zuwanderer liegen, werden diskutiert.
- Erfolgreiche integrationspolitische Ansätze von Kommunen und Kirchen aus verschiedenen Bundesländern werden vorgestellt.
- Herausforderungen des demografischen Wandels werden an Beispielen aus verschiedenen Bundesländern ausgelotet.
- Strategien, Methoden und Projekte zur Beteiligung und Befähigung von Jugendlichen aus mehreren Bundesländern werden vorgestellt.

ZIELGRUPPE

- zivilgesellschaftliche Akteure der Integrationshilfe und Asylberatung
- ehrenamtl. Engagierte aus Kirchen, Verbänden u. Vereinen
- ehren- und hauptamtliche Kommunalpolitiker/-innen
- ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen aus Wohlfahrtsverbänden

TERMIN

Montag, 27. Juni 2016 – Dienstag, 28. Juni 2016
Beginn Montag 10:00 Uhr – Ende Dienstag 15:00 Uhr

ZUSTÄNDIGER REFERENT

Axel Dosch
Referent für nachhaltige Entwicklung ländl. Räume

PREIS

Seminargebühr inkl. Übernachtung & Verpflegung:
89,00 EUR

Sie erhalten von uns nach der Veranstaltung eine Rechnung.

ANMELDUNG

Anmeldung unter www.lja.de oder info@lja.de

VERANSTALTER & TAGUNGSORT

Evangelische Landjugendakademie
Dieperzbergweg 13 – 17 | 57610 Altenkirchen

TEL.: 0 26 81 / 95 16 – 0
FAX: 0 26 81 / 95 16 – 90
MAIL: info@lja.de
WEB: www.lja.de

IHRE ANREISE

ANREISE MIT DER BAHN:
www.lja.de/kontakt-und-anreise/bahnanreise/

ANREISE MIT DEM AUTO:
www.lja.de/kontakt-und-anreise/autoanreise/

ANMELDUNG ZUM SEMINAR:
www.lja.de/kontakt-und-anreise/seminaranmeldung/

IN KOOPERATION MIT

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Die Tagung wird gefördert aus Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung.

Die Evangelische Landjugendakademie ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Gestaltung: eCouleur.com

EVANGELISCHE LANDJUGENDAKADEMIE in Altenkirchen

TERMIN
27.– 28. Juni 2016

ZWISCHEN KRISENMANAGEMENT UND ZUKUNFTSDEBATTE –

INTEGRATION BRAUCHT ENGAGEMENT VON ALLEN

IN KOOPERATION MIT

GStB Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz

ZWISCHEN KRISENMANAGEMENT UND ZUKUNFTSDEBATTE – INTEGRATION BRAUCHT ENGAGEMENT VON ALLEN

PROGRAMM – Montag, 27. Juni 2016

10:00 Uhr **Begrüßung**
Anke Kreutz, Direktorin LJA
Michael Lieber, Landrat Kreis Altenkirchen (angefragt)
Axel Dosch, Referent Ev. Landjugendakademie

10:30 Uhr **Zivilgesellschaft und Geflüchtete – Zur Lage des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements**
PD Dr. Rudolf Speth, Maecenata-Institut und Stiftungsrat Stiftung Aktive Bürgerschaft, Berlin

Zunehmende regionale Disparitäten – wachsen Sie noch oder schrumpfen Sie schon?
Antonia Milbert, Bundesamt für Bau-, Stadt- und Raumforschung BBSR, Bonn

Diskussion

12:30 Uhr Mittagessen und Pause

14:00 Uhr **Impulsvorträge Integrationsansätze für ländliche Regionen**
Jo Dreiseitel, Beauftragter für Integration u. Antidiskriminierung, Staatssekretär Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Marian Zachow, Erster Beigeordneter Kreis Marburg-Biedenkopf
N.N., MIFKJF, Rheinland-Pfalz (angefragt)
Kirsten Liebmann, Arbeitskreis Asyl Rheinland/Pfalz

15:00 Uhr **Schaffung einer kommunal-integrativen Willkommensstruktur:**

Die Rolle der Ausländerbehörde. Projektberichte aus RLP und Niedersachsen
Claudia Vortmann, Institut für sozialpädagogische Forschung, Mainz

Diskussion

15:45 Uhr Kaffee und Kuchen

16:15 Uhr **AG 1: Perspektiven für NeubürgerInnen Kommunale Vielfalt koordinieren und lebenswerte Bedingungen vor Ort schaffen**
Tatjana Schmied, Jugend-/ Integrationsbeauftragte Michelstadt
Wolfgang Conzendorf, Beigeordneter Verbandsgemeinde Flammersfeld und Vorsitzender Flüchtlingshilfe e.V.
Ralf Müller, Evangelische Erwachsenenbildung, Dekanat Alsfeld (angefragt)

16:15 Uhr **AG 2: Perspektiven für junge Menschen Kein Abschluss ohne Anschluss – Zu Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Verantwortung befähigen**
Claudia Fuchs, Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule - Beruf, Oberbergischer Kreis, Gummersbach
Christian Brunco, regio. Bildungsmanagement Merzig-Wadern
Claus Schäfer, Vocational Orientation – Arbeitsmarktbüro für Flüchtlinge, Kreis Marburg-Biedenkopf

16:15 Uhr **AG 3: Perspektiven der Daseinsvorsorge – Freiwillige Feuerwehr Feuerwehr – Freiwillige Ehrensache. Rette aus Leidenschaft!**
Volker Hain, Fachbereichsleiter Ausbildung Jugend, Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz
Hans-Werner Thomas, SG Sicherheit, Landkreis Cochem-Zell
Thomas Drewing, MORO-Projektkoordination, Stadt Seelow

17:45 Uhr **Abfahrt zur Abtei Kloster Marienstatt (Bus-Transfer für alle Teilnehmer) Rundgang**

19:00 Uhr **Abendessen in der Klosterschänke mit Biergarten – Rückfahrt ab 22:00 Uhr**

PROGRAMM – Dienstag, 28. Juni 2016

8:00 Uhr Impuls für den Tag – Frühstück

9:00 Uhr **Glücklich leben in schrumpfenden Kleinstädten? Empirische Befunde zu Engagement und Lebensqualität**
Prof. Claudia Neu, Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach

Land mit Zukunft – Bürgergesellschaft und demografischer Wandel
Kjell Schmidt, Herbert-Quandt-Stiftung, Bad Homburg

Zukunftsfähige Kommunen und die Herkulesaufgabe Integration in RLP – Innovationen nutzen und Vernetzung stärken
Agneta Psczolla, Referentin für Demografie, Asyl und Integration, Gemeinde- und Städte bund Rheinland-Pfalz

Diskussion

11:00 Uhr Pause

11:30 Uhr **Kommunalpolitisches Gespräch: Strukturen gemeinsamer regionaler Verantwortung**
Moderation: Axel Dosch

12:30 Uhr Mittagessen

13:15 Uhr **Wir sind Nachbarn. Alle. Für mehr Verantwortung miteinander – Eine Initiative der Diakonie und Ev. Kirchen**
Tobias Rohlederer, Diakonie Deutschland, Vorstandsbüro Sozialpolitik, Berlin

Lebendige Regionen – Aktive Regionalentwicklung als Zukunftsaufgabe Vorstudie und Umsetzungsstrategien des MORO
Florian Langguth, sprint consult, Forschungsassistenz

14:15 Uhr **Perspektiven und Abschluss**
Axel Dosch

15:00 Uhr Ende